

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. *Neuwahlen.* Infolge Ablaufs der statutarischen Amtsdauer werden nach gewalteter längerer Diskussion folgende Neuwahlen getroffen:

Neuer Vorstand: Präsident Ingenieur *Karl Kirchhofer*, übrige Mitglieder: *E. Fehr*, Architekt; *L. AufderMauer*, Ingenieur; *E. von Ziegler*, Architekt; *H. Sommer*, Ingenieur.

Revisoren: *E. Siegrist*, Ingenieur, und *W. Hugentobler*, Ingenieur.

5. *Wahl der Delegierten* für die Deleg.-Vers. vom 12. Februar in Zürich: *W. Hugentobler*, Ingenieur; *H. Sommer*, Ingenieur; *A. Sonderegger*, Ingenieur; *A. Ziegler*, Ingenieur.

6. *Anregung der Sektion Waadt betr. Wahl des Central-Comité.* Die in dieser Angelegenheit stattgehabte Diskussion schliesst mit der Bejahung der Eintretensfrage. Bezüglich der neuen Wahlart gehen die Meinungen auseinander: überwiegend wird jedoch die Ansicht vertreten, dass die von der Sektion Waadt beantragte Aenderung, jedes Mitglied des Central-Comité aus einer andern Sektion zu wählen, keine zweckentsprechende sein könne, da dadurch ein richtiges Zusammenarbeiten im Central-Comité eher gehindert als gefördert werden müsste. Durch Abstimmung wird die Eintretensfrage bejaht.

6. *Mutationen.* Der Austritt wird angemeldet von Ingenieur *Nydegger*, der von hier weggezogen und in die Basler Sektion übertreten ist.

7. Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Schluss 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Aktuar: *C. V.*

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG aus dem PROTOKOLL der VI. Sitzung des Wintersemesters 1915/16, Freitag, 21. Januar 1916, im Bürgerhaus Bern.

Vorsitz: Ing. *H. Eggenberger*, Präsident. Anwesend rund 70 Mitglieder und Gäste.

Auf das an die Behörden der Stadt Bern und eine Reihe von grösseren Gemeinden des Kantons gerichtete Gesuch, es möchten in Anbetracht der gegenwärtigen flauen Zeiten bei Projektierung grösserer Bauten Konkurrenzen zur Erlangung von Plänen veranstaltet werden, ist bisher einzig von der Baudirektion der Stadt Bern eine Antwort eingegangen, mit der Mitteilung, dass in absehbarer Zeit einzig der Neubau des Obergymnasiums für eine Konkurrenz in Betracht komme.

Das Präsidium gibt der Versammlung Kenntnis von dem der nächsten Delegiertenversammlung vorliegenden Antrag der Sektion Waadt betreffs Statutenänderung (Art. 15, 26 und 27, Mitgliederzahl und Wahl des Central-Comité). Die Delegierten werden sich in einer Vorversammlung mit dem Antrag befassen.

In die Sektion Bern wird aufgenommen Architekt *Hektor Egger* in Langenthal.

Hierauf folgt der Vortrag von Herrn Ing. *Schnyder*, Professor am Technikum Burgdorf, über:

Eisenbeton, System-Unfug, Unaufgeklärtes und Aufgeklärtes, neuere Konstruktionen in Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau.

In temperamentvoller Weise wandte sich der Vortragende gegen die Unsitte, jede kleine Konstruktions- und Formenänderung zu einem neuen System zu stempeln. An Hand eines mit anerkennenswertem Fleiss ausgearbeiteten Plan- und Tabellenmaterials trat er sodann ein auf die Frage der Haftung der Eiseneinlagen im Beton und auf die Rissbildung, und erläuterte die von verschiedenen Autoritäten angestellten systematischen Versuche über den Einfluss der Haken, der Dicke und des Abstandes der Rundeseisen, sowie der Bügel, und der Querschnittsform der Balken.

Wie anderswo, ist auch beim Eisenbeton neben sorgfältiger Ausführung eine richtige Konstruktion und zweckmässige Materialverteilung notwendig. Wo die Theorie nicht ausreicht, müssen Erfahrung und Versuche helfend eingreifen. Die meisten Misserfolge sind durch Nichtbeachtung dieser elementarsten Regeln entstanden.

Dem Vortrag folgten eine Reihe von Projektionen von neuern Eisenbetonbauten aus Hoch- und Tiefbau, wobei die ausserordentliche Anpassungsfähigkeit dieses Baustoffes an alle möglichen Verhältnisse klar hervortrat.

Mit grossem Beifall wurde der Vortrag verdankt. In der Diskussion unterstützte Herr Kontrollingenieur *Stettler* die Forderung des Vortragenden nach gewissenhafter Konstruktion und Ausführung der Eisenbetonbauten. — Schluss 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

W. F.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der VII. Sitzung im Vereinsjahr 1915/16,

Mittwoch den 9. Febr. 1916, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Arch. *O. Pflughard* in Vertretung des infolge Krankheit verhinderten Präsidenten Prof. Kummer, sowie des abwesenden Vizepräsidenten Ing. Girsberger. — Anwesend etwa 220 Mitglieder und Gäste, darunter drei Damen, die der Vorsitzende besonders begrüsst.

1. Das *Protokoll* der VI. Sitzung wird genehmigt.

2. Der Vorsitzende berichtet kurz über die von der bevorstehenden *Delegierten-Versammlung* zu behandelnden Geschäfte: Rechnung und Budget, die Frage des Grundwasserrechtes und den Antrag der Sektion Waadt auf Statutenrevision zwecks Dezentralisierung der Vereinsleitung. Beschlüsse werden nicht gefasst.

3. *Vortrag* von Prof. *A. Rohn* über seine

Reiseeindrücke aus Amerika

anlässlich des Besuches des letztjährigen internationalen Ingenieur-Kongresses in San Francisco als schweizerischer Delegierter. Infolge des Krieges beschränkte sich indessen die Internationalität dieses Kongresses auf nur fünf Europäer, die dafür Gegenstand umso grösserer Aufmerksamkeit waren. Die von über 100 Lichtbildern begleiteten, in zwanglosem Plauderton vorgetragenen Ausführungen Rohns vermochten das grosse Auditorium während fast zweieinhalb Stunden zu fesseln. Er wusste seine Eindrücke anschaulich zu vermitteln und mit technischen Einzelheiten und wirtschaftlichen Wahrnehmungen zu beleben. Aus letztern war es besonders interessant zu vernehmen, dass einerseits in den Vereinigten Staaten vom Kriege sozusagen nichts zu spüren war, im Gegensatz zu Kanada, wo alle Brücken scharf bewacht sind und wo die Industrie zum Teil empfindlich leidet. So sei z. B. die Einwohnerzahl der Britisch-Kolumbischen Hafenstadt Vancouver am stillen Ozean seit Kriegsausbruch von 200 000 auf etwa 160 000 zurückgegangen.

Da die Veröffentlichung eines illustrierten technischen Reiseberichtes von Prof. Rohn in diesem Blatte bevorsteht, können wir auf weitere Einzelheiten an dieser Stelle verzichten. Ein langanhaltender Beifall, zu dem die zahlreich anwesenden Studierenden das ihre beitrugen, bekundete dem Redner den Dank der Zuhörer. Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Aktuar: *C. J.*

EINLADUNG

zur

VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1915/16

auf Mittwoch den 23. Februar 1916, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr

auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag mit *Projektionen* von Herrn Prof. Dr. *K. Moser*, Architekt in Zürich, über:

„*Weinbrenner und Zentralbau*“.

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht von schweizer. Eisenkonstruktionswerkstätte ein jüngerer *Ingenieur*, vertraut mit der statischen Berechnung und Ausführung von Eisenkonstruktionen. Es können auch Bewerber Berücksichtigung finden, die sich bloss für einige Monate verpflichten wollten. (2001)

Gesucht: Einige *Ingenieure* für topographische Vermessungen in Zentralafrika. Günstige Bedingungen. (2002)

Gesucht nach Deutschland zwei tüchtige örtliche *Bauführer* für grosse Brückenbauten in Beton. Gehalt 250 bis 300 M. (2003)

On *cherche* pour Société de Mines aux États Malais un *ingénieur-mécanicien* et *électricien* pour la direction et surveillance d'un établissement de pompes à sable, etc. (2004)

Gesucht für das Projekturbureau einer schweizer. Gesellschaft *Elektro-Ingenieure* mit längerer Praxis. Kenntnis der französischen und englischen Sprache erwünscht. (2005)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.